

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08974972

Kreis Leipzig

Gemeinde Brandis, Stadt

Anschrift Kleinsteinberger Straße 69

Gem. * Fl-stck. * Flur Kleinsteinberg * 120/4

Kurzcharakteristik

Wohnhaus, Auszugshaus, Seitengebäude, Scheune, Hopfplasterung sowie straßenseitige Einfriedungsmauer mit Tordurchfahrt und Pforte eines Dreiseithofes; alte Ortslage Kleinsteinberg, teils Fachwerk-, teils Massivbauten, verputzt, straßenbildprägender gut erhaltener und regionaltypischer Bauernhof, baugeschichtlich und heimatgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Dreiseithof in regional- und zeittypischer Bauweise, bestehend aus Wohnhaus, Auszugshaus, Seitengebäude und Scheune; die straßenseitige Einfriedungsmauer mit Toreinfahrt und Leutepforte sowie das Hopfplaster ergänzen den historischen Baubestand. Wohnhaus, errichtet um 1800: zweigeschossig, Erdgeschoss massiv in Bruchstein, Obergeschoss Fachwerk mit Ziegelausfachung, insgesamt verputzt, wohl etwas jüngere Abseite, Mansarddach. An das Wohnhaus anschließendes Seitengebäude, wohl erste Hälfte 19. Jh., verputztes Bruchsteinmauerwerk, Traufe und Giebel in Ziegel, zugewandter Stallteil mit Gewölbe auf Natursteinsäulen, anschließend Stützen in Gusseisen, Satteldach. Auszugshaus auf der östlichen Hofseite: nach Auskunft Datierung im Dach 1748, zweigeschossiges Wohnstallhaus, mit zwei parallelen Tonnen unterkellert, Erdgeschoss massiv, Obergeschoss Fachwerk, insgesamt verputzt, Stallteil mit preußischen Kappen auf Eisensäulen, Krüppelwalmdach, an der Außenseite Anbau eines großen Vorratskellers mit Tonnengewölbe. Scheune: um 1890, zweitorig, verputztes Bruchsteinmauerwerk, oberer Giebelbereich und Traufe in Ziegel. Straßenseitige Einfriedung: Mauer, verputzt, ursprünglich mit zwei Toreinfahrten, Mauerpfeiler mit Kugelaufsätzen, Leutepforte rundbogig geschlossen. Hopfplaster: Wildpflaster in Naturstein.

Die in ihrer gewachsenen Struktur weitgehend authentisch erhaltene Hofanlage ist ein Zeugnis der bäuerlichen Bau- und Lebensweise im 19. Jahrhundert am Ort und in der Region. Mit seinem historischen Baubestand veranschaulicht der Dreiseithof beispielhaft die bauliche Entwicklung, Ausprägung und Funktion einer bäuerlichen Wirtschaft in der Vergangenheit. Damit verkörpert er einen wichtigen Aussagewert zur Heimat- und Baugeschichte. Es handelt sich hier einst um den größten Bauernhof des Dorfes; der damit verbundene Stellenwert drückt sich offensichtlich auch in der nicht alltäglichen Ausprägung des Wohnhauses mit Mansarddach aus.

LfD/2013

Datierung um 1800 (Bauernhaus); 1748 (nach Auskunft)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer LXXXIX/52/34
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer LXXXIX/52/35
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer LXXXIX/52/36
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08974972 U
2013
Trajkovits, Thomas
Wohnhaus eines Dreiseithofes



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08974972 V
2013
Trajkovits, Thomas
Wohnhaus und westliches Seitengebäude eines Dreiseithofes



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08974972 W
2013
Trajkovits, Thomas
Wohnhaus eines Dreiseithofes



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08974972 X
2013
Trajkovits, Thomas
Wohnhaus eines Dreiseithofes



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08974972 Y
2013
Trajkovits, Thomas
Scheune eines Dreiseithofes



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08974972 Z
2013
Trajkovits, Thomas
Scheune eines Dreiseithofes



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08974972 J
2013
Trajkovits, Thomas
östliches Seitengebäude eines Dreiseithofes, mit Auszug



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND
urheberrechtlich geschützt.

